





94 Jungbullen, 55 Schafe und in Hund Lebend- (Wacht 41-45), 34-41 (33-35), 3, 34-40 (30-27), 3 14-18 (3-6), 3 68-74 (79-82), 3, 72 (schwarze Färbung). Die Stimmung ist in den 23-26 (letzte 28) (22-28), Weizenmehl Nr. 0 (3), Mehl 12-12 (1), (aus), drachte- 2000 Tenter zu- (Großmarkt) waren (mit dem Silber- (Dr. 4 Wä), (in der Wä), (diese Sorten schon (Händler) bezogen (in Ver- (Verbots (am Freitag (Brotgetreide) (Stadterordneten- (Oberbürgermeister (Vergütung) verhan- (Schmidt) aus (Abkühlung) einem (auf Befehl) der (auf sechs Monate (und drei Monate (schon) verhält. (kann) der (hiesigen (ein) und (taube (in) (Sommer) der (durch zwei Schiffe (ig) mar, jagt) sich (ung) der (sozial- (schuß) die (Trage (wahlen) behandelt. (sprechen, da) bei (Januar) wodurch (die) Halberstädter (Inhalt) die (Wahl) bei) dem (Ober- (d) daß) die (porta- (Reparationsob- (schuldig) (unmehre (Vergütung) (auf) (Einfuhr) (en) (die) (Verfolg) (die) (Berechnung) (es) (Planen). (Schug) und (Ge- (Schönberg) wegen (Vermittlung) zu) (für) drei (Monate) (sagen) von) 1 (Ro- (den) (Schub) (teils) (zu) (benutzen) (freige- (den) (Käuser) des (den) (Nichtling) (nach) der (Flucht) (in) die) (Gesellschaft) (notwendigen) (Grenze) (für) dem) (Käuser) (sich) in) (sein) (Schick- (sommen) (wurde, (andert) es) (sich) (um) (Wächter. (nach) (Hebernahme) (in) (Lust) (der) (das) (Abklingen) (Dr. (Ca- (welche) (nehmen) (Handelsvertrags- (handlungen) (wird) (sondern) (um) (eine) (Stellung) (handeln. (Verteiltiger) (Haupt- (ernehmen) (Trotz) (in) (Offizialvertreter (te) (gehen) (gegen) (in) (Hebernahme) (sich) (in) (der) (Lust) (in) (der) (Verlegung) (im) (Kranken- (wegen) (schweren) (ihren) (Zustand) (den) (gemeldet) (den) (Schlag) (wurde) (nunmehr) (auf) (der) (Schiedsricht) (zur) (Benutzung) (er) (Stadt) (Dänisch) (h) (die) (Entscheidung) (ist) (mit) (polnische) (Kriegs- (woche) (nach) (Paris) (polnisch) (polnisch) (Pforzheim, (In) (Hauptplatz) 2. (für) (Wirtschafts-) (Schuhe, (in) (Lagen) (Kartwagen (in) (Lagen). (Bestuhle, (erwarten) (in) (Sie) (billig) (bei) (Pforzheim, (Baumstrasse.

**Genf, 2. Okt.** In der heutigen Völkerbundversammlung wurde die Abstimmung über das Sicherheitsprotokoll vorgenommen. Sämtliche 47 anwesenden Staaten stimmten den Resolutionen zu.  
**Berlin, 2. Okt.** Von den vier im Bau befindlichen Unterseebooten ist jetzt der „Sousfin“ fertiggestellt worden. Ueber diesen Unterseeboottypus veröffentlicht die Blätter folgende Beschreibung: 75 Meter lang, 7,5 Meter breit, 1050 Tonnen Wasserdrängung. Die Ausstattung besteht aus acht Kanonen und einer zehn-Zentimeter-Kanone. Die Besatzung beträgt 34 Mann.  
**London, 2. Okt.** Wie weiter meldet, besteht die Möglichkeit, daß sofort Parlamentswahlen stattfinden werden. Ein Mitglied der Arbeiterpartei erklärte heute, daß seine Partei in organisatorischer Beziehung hervorragend vorbereitet sei. Die Arbeiter würden den englischen Wahlvertrag verteidigen.  
**Sofia, 2. Okt.** Gestern Abend ereignete sich wieder ein politischer Mord. Der bulgarische Volksführer wurde auf offener Straße niedergeschossen. Der Mörder ist unbekannt und es gelang ihm, zu entkommen.

**Jahr Amerikasfahrt des J. R. 3.**  
Wie der Vertreter der Telegraphen-Union von Washington der Seite erzählt, ist mit einer weiteren Verdrößerung der Amerikasfahrt auf Anfang übernächster Woche zu rechnen. Mit Mitgliedern der amerikanischen Kommission werden außer Herrn Stahl mitfahren: Major Kennedy, Kapitän Klein und Lieutenant Kraus. Da sich wegen der Fälligkeit der deutschen Klage Schwierigkeiten ergeben haben, wird das Luftschiff überaus keine Flotte, auch nicht die amerikanische, führen. Die Nachrichten, die von amerikanischer Seite über die Vorbereitungen zum Empfang des J. R. 3 in Amerika verbreitet werden, werden von der Luftschiffsetzung mit großem Interesse verfolgt. Besonders die Maßnahmen des amerikanischen Ministeriums haben sehr beschäftigt. Die Ausfahrt amerikanischer Kriegsschiffe wird in Friedenszeiten begrüßt, obwohl, wie Dr. Adener, in einer Unterredung mitteilte, diese Schiffe bei allen guten Willen für eine Hilfeleistung schwerlich in Frage kommen dürften. Im Gegenteil hofft man, daß das Luftschiff keine derartige Hilfe benötigen wird, weil hier kein Zweifel besteht, daß das Luftschiff ohne Zwischenfall nach drüben kommen wird. Dagegen seien Kriegsschiffe zur Weitergabe von Wetternachrichten und anderen Meldungen sehr willkommen. Die Route des Luftschiffes sei noch völlig unbestimmt. Sie könne erst wenige Tage vor der Abfahrt ungefähr festgelegt werden. Bei der großen Ueberfahrt werde wohl nochmals eine kleine Probefahrt über den Nordsee stattfinden, die voraussichtlich am Freitag oder Samstag vor sich gehen werde.  
**Die Versicherung des J. R. 3.** An der Versicherung des J. R. 3 sind Londoner Versicherungsgesellschaften sehr stark beteiligt. Die Versicherung umfaßt alle Gefahren auf den Versuchsweg, wie auf der großen Fahrt über den Atlantischen Ozean. Die Versicherungsgebühren betragen ungefähr 10 000 Pfund Sterling. Die Versicherungssumme ist 10 Millionen Mark. In beiden Fällen handelt es sich um Höchstbeträge, die bisher auf diesem Gebiet erreicht wurden. Die Versicherung wird von deutschen, englischen und amerikanischen Gesellschaften getragen, jedoch ist London stärker infolge von Währungsänderungen in Anspruch genommen. London bemüht sich um die führende Stelle in der Versicherung von Flugzeugen. Es ist bereits eine Zentralstelle geschaffen worden, die ausschließlich solche Versicherungen übernehmen wird. Führende englische Versicherungsgesellschaften sind dabei beteiligt und ebenso Teilnehmer von Moskau.

**Führung Hans Thomas.**  
**Karlruhe, 2. Okt.** Anlässlich des 85. Geburtstages Hans Thomas fand heute mittig in der badischen Kurstadt eine Feier im Kreise geladener Gäste statt, worunter sich auch Mitglieder der Regierung und Vertreter der Behörden, sowie von Kunst und Wissenschaft befanden. Prof. Württemberg von der badischen Landesuniversität feierte vornehmlich das Leben und das Schaffen des Künstlers.  
**Berlin, 2. Okt.** Der Reichspräsident ließ dem Maler Hans Thoma folgendes Telegramm gehen: Zum 85. Geburtstag sende ich Ihnen als dem Altmeister deutscher Malerei in ausdauernder, dankbarer Würdigung Ihres reichen künstlerischen Schaffens herzlichste Grüße und Wünsche.  
**Die Opfer der Münzger Eisenbahnkatastrophe.**  
**Weitz, 2. Okt.** Von den bei der gestrigen Eisenbahnkata-

strophe Verunglückten sind bisher fünf namentlich festgesetzt. Es sind dies: Arthur Straube, Fabrikant aus Hamburg, Dommtorstraße 2; Georg Engel aus Frankfurt, Heinrichstraße 7; Eugen Cordier aus Bad Dürkheim; Edwin Gardier, Student, aus Bad Dürkheim und der Kontrolleur der französischen Eisenbahnregie, Granier. Unter den Toten befindet sich auch ein Kind, von dem man bis jetzt nichts Näheres weiß. Offenbar sind auch die Angehörigen des Kindes ums Leben gekommen. Der Tod der meisten Verunglückten ist, soweit das bisher festgesetzt werden konnte, durch schwere Luftschlägen eingetreten. Viele Leichen sind so zwischen Trümmern eingeklemmt, daß man sie erst nach völliger Beseitigung der Hindernisse wird befreien können. Die Zahl der Verletzten erscheint außerordentlich hoch.  
Eine große Erleichterung der gesamten Hilfsaktion und der Bergungsarbeiten ergab sich dadurch, daß die Beleuchtung dieses an sich schon gefährlichen St-Tunnels mehr als man gelohnt ist. Es sind wohl sogenannte Kitzlampen angebracht, die Hochdrucklampen aber zwischen den einzelnen Lampen sind so groß, daß die Hohlstrahlen nur notwendig beleuchtet sind. Es wird eine der ersten Sorgen der deutschen Eisenbahnverwaltung nach der Uebernahme der Regierbahn sein müssen, diesen möglichen Unfand sofort abzustellen. Fast unglücklich wirkt die Tatsache, daß die Regierverwaltung jede Auskunft über den Umfang des Unfalls und die Zahl der Toten immer noch verweigert. Die Leichen der im südlichen Krantzenhaus verstorbenen Weisen sind in die französischen Lokomotive gebracht worden, so daß eine Nachprüfung der über die Zahl der Toten umgebenden Berichte unmöglich ist.

Die Ursache des Unglücks wird wie folgt dargestellt: Beim Passieren des Tunnels zwischen dem Hauptbahnhof und Bahnhof Süd verlor am 2. Aug. 67-68 ein Rhein-Mannheim die Lokomotive, so daß der Zug im Tunnel hielt. Infolge der Verzögerung der Blockfahrsicherung aus dem Münzger Hauptbahnhof war das Geleise des Tunnels nicht rüchgeführt. Obwohl von der Blockstelle Rhein/Süd des Tunnelausgangs der Zug noch nicht zurückgemeldet war, ließ der verantwortliche Fahrdienstleiter von Münzger Hauptbahnhof den 10 Minuten später fälligen Personenzug 68 Rhein-Bernd nach dem Tunnel zu ab. Der Lokomotivführer des Personenzugs konnte wegen dichten Qualms die Wagen des an einer Weigung des Tunnel haltenden Zuges nicht sehen und fuhr in ihn hinein. Die letzten Wagen des Zuges wurden schwer beschädigt, ebenso die Lokomotive des Personenzugs.

**Die Führer der Regierungsparteien grundsätzlich für Regierungsbereitigung.**

**Berlin, 2. Okt.** An der Besprechung beim Reichskanzler die heute nachmittag um fünf Uhr in der Reichskanzler Be-gang und der auf Seiten der Regierung der Außenminister Dr. Stresemann, Vizekanzler Dr. Jarres, Reichswirtschaftsminister Hamm und der Reichsernährungsminister Graf Kanitz be-wohnten, nahmen teil: vom Zentrum die Abgeordnete Stegmann, Spahn und von Gerard; von der Volkspartei: Scholz und Curtius; von den Demokraten: Erlesenz, Daas und Reinath. Die Verhandlungen dauerten bis 12 Uhr. Ueber das Ergebnis wird folgender amtliche Bericht ausgegeben: In der Reichskanzlei fand heute nachmittag eine Aussprache zwischen den Führern der Regierungsparteien und dem Reichskanzler statt. Die Absicht des Kanzlers, zum Zwecke der Bereinigung der Reichsregierung Verhandlungen mit der Deutsch-nationalen Volkspartei und der Sozialdemokratischen Partei aufzunehmen, wurde gebilligt. Von dem Ergebnis dieser Verhandlungen wird der Reichskanzler den Führern der Regie-rungsparteien Mitteilung machen.

**Antrag auf Aenderung der Personalabbaubereitigung.**

**Berlin, 2. Okt.** Wie die „Kölnische Zeitung“ berichtet, haben die Sozialdemokraten, die Demokraten und das Zentrum im preussischen Landtag beantragt, die Personalabbaubereitigung dahin abzuändern, daß der Beschluß, durch den ein Wogelstraß-mitglied in den einmündigen Ruhestand versetzt wird, zu seiner Rechtswirksamkeit der Zustimmung der Aufsichtsbekörde bederi. Verlangt diese die Zustimmung, so entscheidet auf Antrag der Stadtverordnetenversammlung das Staatsministerium. Dieses Beschluß soll rückwirkende Kraft vom 1. 9. 24 an erhalten.

**Zum Grünsaufsal.**

In den alarmierenden Meldungen über den Grünsaufsal schreibt die „Kölnische Zeitung“: Gewisse Zahlen lassen sich noch nicht angeben, da beim Getreide das Fruchtgerüst noch nicht vorliegt und die Kartoffelernte jetzt im vollen Gange ist. Immerhin läßt sich bereits ein ziemlich abgerundetes Bild herausarbeiten und über das Grünsaufsal im großen und ganzen sagen: Roggen schlecht, Weizen durchaus mittel, Kartoffeln quantitativ über Durchschnitt, qualitativ allerdings beeinträchtigt, Futter-rüben mittel, Futtermittel gut.

**Der Wiener Banksturz.**

**Wien, 2. Okt.** In der Cassignoni-Affäre ist eine wichtige Wendung zu verzeichnen. Der Vertreter der Banca Commerciale, Adol. Hoff, hat beim Reichsanwalt Frank um eine Audienz nachgesucht und die Erklärung abgegeben, daß er außer Stande sei, die Sanierung der Cassignoni-Verpflichtungen durchzuführen. Er ersuchte, daß Cassignoni ohne Erlegung einer Kaution freies Geleit zugesichert werde. — Wie hierzu aus Trient gemeldet wird, ist die Situation des Hauses Cassignoni sehr ernst. Man hat ihm angeraten, nicht nach Wien zurückzukehren. Cassignoni hält sich augenblicklich in Mailand auf. Die „Commerciale Italia“ weigert sich nach Trienter Informationen, für Cassignoni einzutreten, da für die Depositenbank solchstarke Zusammen verlangt werden. Man spricht von etwa 100 Millionen Kronen. In Wien verläßt der Vertreter Cassignoni's die Anglo-Bank und die Union-Bank zur Intervention zu veranlassen. Eine Sitzung von Bankiers fand gestern Abend noch in Wien statt.

**Weitere sechs Millionen Reparationszahlungen.**

**Paris, 2. Okt.** Savas meldet aus Koblenz: Die Rheinlands-kommission verfügte gestern die Heberweisung von sechs Millionen Goldmark auf das Konto des Generalagenten für die Reparationszahlungen. Die Summe ist die dritte Forderungszahlung des Monats September aus den von den Alliierten gemachten Entnahmen im besetzten Gebiet. Nach Abzug von zwei Millionen Vertriebskosten sind 11,3 Millionen Goldmark aus der Währungskaufe abgeführt worden.

**Frankreich fordert Vergütungsbehandlung für Elb-Lothringen.**

**Paris, 2. Okt.** Bei den Verhandlungen über den Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrags erhebt Handelsminister Raynaldy u. a. die Forderung, daß zu Gunsten Elb-Lothringens noch für einige Zeit die Zollfreiheit für gewisse Waren bei ihrem Eintritt nach Deutschland gewährt wird. Nach anderen Fragen müssen erledigt werden. Wenn diese nicht gelöst würden, so würden die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern nur sehr spärlich sein. In seiner Antwort führte Staatssekretär Trendelenburg aus: Der Herr Minister hat auf die Forderungen hingewiesen, die der Krieg für Frankreich zur Folge gehabt hat. Die schweren Verluste, die Deutschland durch den Krieg und seine Folgen erlitten hat, sind anderer Art. Wir, die wir die Räte in der deutschen Wirtschaft täglich vor Augen haben, können nicht verstehen, daß im Anlande auch heute noch die Meinung verbreitet ist, daß die deutsche Wirtschaft im Ganzen gesehen ihre alte Leistungsfähigkeit auch nur annähernd behalten habe und daß der Wettbewerb seiner Produktion eine Gefahr für die Industrien anderer Länder bedeute.

**Ämtliches Communiqué über die Lage in Marokko.**

**Madrid, 3. Okt.** Vorgesetzten verurtheilt der Feind die Verbindungslinie zwischen Tetuan und Scheiduan abzuschneiden. Nach hartnäckigem Kampf wurde der Feind zurückgeworfen. Unter Zurücklassung von 128 Toten und zahlreichen Wunden, Munitionsgeschützen und Waffen zog dieser sich zurück. Gestern war die Straße von Tetuan nach Scheiduan vollkommen wieder frei.

**Der Bürgerkrieg in China.**

**Paris, 2. Okt.** Savas meldet aus Schanghai, Pottien, eine Stadt 6 Meilen von Tsubo entfernt, liege in Flammen. Ein Teil der Stadt ist bereits zerstört. Die Urheber des Unglücks lenne man nicht, nehme aber an, daß es Leute von Tchangtulin seien, die Unruhen stiften wollten. Der Militärgouverneur von Tscheking verständigte die Behörden des Fremdenviertels und die Konsole, daß ihre bereits Vorkehrungsregeln notwendig seien.

**Neuenbürg.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Wir erlauben uns, unsern seitherigen Geschäftsfreunden und dem titl. Publikum von Neuenbürg und Umgebung mitzuteilen, dass wir uns in Neuenbürg unter der Firma

### Ernst Ochner & Sohn,

**Mühlensfabrikate und Landesprodukte**  
Telefon 65 Amt Neuenbürg

etabliert haben. Wir werden uns bemühen, unsere Kundschaft mit Ia. Ware zu bedienen und bitten, das uns seither entgegengebrachte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll

### Ernst Ochner & Sohn.

Gleichzeitig empfehlen wir:

**Weissmehl 00 und 0, Brotmehl, Futtermehl Nr. 5, Weizennachmehl Weizenkleie, Hühnerfutter-Weizen, Welschkorn, Welschkorn-Schrot, Gerste und Gersten-Schrot, Welschkornmehl, Hafer und Melasse**

zu jeweiligen billigen Tagespreisen.

**Städt. Elektrizitätswerk Neuenbürg.**

Wegen der großen Feuerwehrlösung am Samstag, den 4. Oktober 1924 wird die gesamte elektr. Stromzufuhr von 1/5 bis 5/7 Uhr unterbrochen.

Stadtbaunamt.

Die **Hotel und Kurhaus „Bergfrieden“** (vorm. Montebello) G.m.b.H. in Wildbad ist am 10. Mai dieses Jahres aufgelöst worden.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich unverzüglich bei derselben zu melden.

Der Liquidator:  
**Karl Nieber, Wildbad, Bäumerstraße.**

**Bett-Barchent, Bett-Federn, Damaste, Satin, Kölsch, Halb-Leine, Fiuette, Baumwolltuche, Kostümstoffe, Herren-Anzugstoffe, Kleiderzeuge, Schurzzeuge, Unterrockbiber, Velour, Halbflanelle**

empfiehlt

### Karl Blaich, Feldrennach.

**Wilh. Wackenhuth, Calw, Maschinen-Werkstätte**

empfiehlt

**Dreschmaschinen, mit und ohne Puzerei, Getreidereinigungsmaschinen in verschiedenen Ausführungen, Schrot- und Backmehlmühlen.**

**Pforzheim, Hauptplatz 2.**

**Modellhut=Ausstellung.**

Grosse Auswahl in Filz-, Velour-, Leder- und Samt-Hüten; ferner riesiges Lager in Seiden-Trikots und Futter-Selde, Crep de chine, Krimmer und Pläsche.

## Modehaus Fertig, Pforzheim

Leopoldstrasse, Ecke Hafnergasse.

Beste und billigste Bezugsquelle in Damen-Hüten und Seiden-Stoffen.

Beachten Sie besonders nächsten Sonntag meine Schaufenster!

Wenn Sie nach **Pforzheim** kommen, dann besuchen Sie meine

## Modellhut=Ausstellung.

Grosse Auswahl in Filz-, Velour-, Leder- und Samt-Hüten; ferner riesiges Lager in Seiden-Trikots und Futter-Selde, Crep de chine, Krimmer und Pläsche.

## Modehaus Fertig, Pforzheim

Leopoldstrasse, Ecke Hafnergasse.

Beste und billigste Bezugsquelle in Damen-Hüten und Seiden-Stoffen.

Beachten Sie besonders nächsten Sonntag meine Schaufenster!

**Pfannkuch**

Deutsches  
**Schweine-  
Schmalz**  
Pfd. 110 Mt.  
Feines amerikan.  
Schweinefett  
Pfd. 94 Pfg.  
Pflanzenfett  
Marke Bistin  
Pfd. 85 Pfg.  
**Kokosfett**  
Pfd.-Zafel 64 Pfg.

**Pfannkuch**  
G.m.b.H.&Co

Suche sofort  
**500 Mark**  
gegen gute Sicherheit und zeit-  
gemäßen Zins aus Privathand  
aufzunehmen.  
Angebote an die Einzäler-  
Geschäftsstelle erbeten.

Am Boden  
unser!

**Lüpfel-  
Luzin**

Spezial nicht in Einzel  
nicht auf.  
Kleinhandel  
Kleinhandel!

Dobel.  
Zwei gut erhaltene helle  
**Anzüge,**  
Oberweite 94, und zwei  
**Herrenmäntel**  
hat zu verkaufen  
Max Schaible.

**Pfannkuch**

Weizen-  
**Mehl**  
Spezial 0  
5 Pfd. 103 Mt.  
**Auszugs-  
Mehl**  
5 Pfd. 113 Mt.

**Pfannkuch**  
G.m.b.H.&Co

Neuenbürg, 2. Oktober 1924.  
Stadt Karten.  
**Todes-Anzeige.**  
Nach schwerem mit großer Geduld ertragenem  
Leiden entschlief heute vormittag 1/10 Uhr meine  
innigstgeliebte Gattin, unsere gute Schwester,  
Schwägerin und Tante  
**Frau Elsa Teuber, geb. Collmer,**  
sanft und gottesgegeben, wohl vorbereitet im 32.  
Lebensjahre.  
In tiefstem Schmerz:  
Der Gatte **Heinrich Teuber.**  
Die Beerdigung findet am Samstag nach-  
mittag 2 Uhr vom Trauerhaus, Waldbrennacher-  
straße statt.

**Conweiler-Schwann.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-  
kannte zu unserer am  
**Sonntag, den 5. Oktober 1924,**  
im Gasthaus z. „Waldhorn“ in Conweiler  
stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persön-  
liche Einladung annehmen zu wollen.  
**Wilhelm Rapp,**  
Sohn des Andreas Rapp, Maurerstr., Conweiler.  
**Emma Rient,**  
Tochter des Karl Rient, Mechaniker, Schwann.  
Kirchgang 1/11 Uhr.

**Aufbewahren!**  
**Mieter, Fabrik- und Hausbesitzer!**  
Jetzt ist es Zeit, daß Sie Ihre Ofenfeuerungen  
selbst in Stand bringen. Sie benötigen hierzu meinen  
**anerkannt erstklassigen  
Schamottebretel A x x**  
fertig zum Anmachen mit Wasser.  
**Einzige Bezugsquelle in Pforzheim:**  
**Obere Velfortstraße 16, Tel. 2909.**  
Abgabe in kleineren Mengen auch durch die Post gegen  
Vorauszahlung von Mk. 15.— mit Kistenverpackung.

**Günstiges Herbst-Angebot!**  
Ihren Bedarf in  
**Stoffen für Herren-Anzüge, Ulster,  
Damenmäntel und Kostüme**  
decken Sie zu äußerst billigem Preise bei mir.  
Außerdem bringe ich einen Vollen  
**Damen- und Kinder-Strümpfe, sowie  
Herrensocken und Strickweifen**  
zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.  
Der weiteste Weg ist lohnend!  
**P. Süssmann, Pforzheim, Oeffliche Nr. 2.**  
**Rheinische Creditbank, Niederlassung Herrenalb.**  
2. Oktober 1924.

	Heutg. Kurs	Vorig. Kurs		Heutg. Kurs	Vorig. Kurs
Goldanleihe . . .	100	94%	Berg Akt. . . . .	3/4	3,5
3% St. Reichsanl.	1,17	1,575	Baderus Akt. . . .	11,1	11,5
4% „ „	0,99	1,050	Charlottenburger	—	—
5% „ „	0,75	0,690	Wasser Akt. . . .	—	—
3 1/2% Württ. Staatsanleihe . . .	—	—	Daiml. Mot. Akt. . .	3	3
4% W. Staatsanl.	—	—	Goggenau	—	—
5% Sächs. Fest- wertbank Obl.	—	—	Eisen Akt. . . . .	6 1/2	6 1/2
5% Badische Kohlenanleihe . . .	10	9 1/2	Germania	—	—
5% Rhein- Goldanleihe . . . .	—	2,5	Linoleum Akt. . . .	11 1/2	10 1/2
Dtsch. Bank Akt.	9,1	9	Harp. Bergb. Akt. . .	85 1/2	84 1/2
Disconto	—	—	Höchst. Farb. Akt. . .	15 1/2	15 1/2
Command. Ant.	12,6	12,4	Jungbans Akt. . . .	8 1/2	8 1/2
Reichsbank Ant.	49,37	49,7	Köln-Rottm. Akt. . .	8 1/2	8,8
Rhein. Credit- bank Akt. . . . .	2,5	2 1/2	Kollmar & Bour- van Akt. . . . .	21	21 1/2
Württemberg. bank Akt. . . . .	2,85	2,7	Kölling Ges. Akt. . .	—	6,7
Yapag Akt. . . . .	29 1/2	—	Laurahütte Akt. . . .	6 1/2	6
Nordb. Lloyd Akt.	5,3	5,1	Mingius Akt. . . . .	2	2
Wig. Lokalb. Akt.	45	44	Munsfeld Akt. . . .	3 1/2	4 1/2
Westf. Hochb. Akt.	—	50	R.S.L. Akt. . . . .	5,8	6
W.G. Akt. . . . .	8,3	8 1/2	Reckmerke Akt. . . .	—	3,9
Wald. Millin Akt.	18 1/2	18 1/2	Sch. Stahl Akt. . . .	3 1/2	3,9
			Solz. Heilbr. Akt. . . .	—	35
			Stuttg. Zuck. Akt. . .	—	3,7
			Württ. Elekt. Akt. . .	4,8	4,85
			Zellstoff	—	—
			Waldhof Akt. . . . .	9,6	8

**Ständiges Inferieren führt zum Erfolg!**

**Ausflüge auf den Dobel.**  
720 m ü. d. Meer. — Höhenweg Pforzh.-Waldshut.  
**Winterkuren.**  
Kurarzt. — Heilkräftiges Gebirgsklima inmitten  
schönster, ebener Tannen-Hochwäldungen.  
**18 Rundgänge.**  
Fernsicht in die Rheinebene, Vogesen, Hardt-  
gebirge. — Wintersportplatz — Stützpunkt zu  
Wanderungen nach der Teufelsmühle, Hohlloch,  
Kaltenbrunn, Wildsee, Eyachmühle, Wildbad,  
Herrenalb, Baden-Baden. — **Kraftwagen-  
verbindung m. Neuenbürg** (Bahnausschluss):  
Neuenbürg ab: Sonntag früh 8,28 Uhr, Mittwoch  
mittag 12,50, täglich abends 7 Uhr; Dobel ab:  
Sonntag und Mittwoch abds. 5,45, tägl. früh 7,25.  
**Schultheissenamt Dobel.**

**Turn-Verein Neuenbürg.**  
Am nächsten Sonntag, von nach-  
mittags 2 1/2 Uhr ab, findet auf dem  
Turnplatz unser diesjähriges  
**Schauturnen**  
statt. Vormittags 1/8 Uhr Beginn des Jögging-  
Wettturnens. Abmarsch nachmittags präzis 2 Uhr  
vom Lokal.  
Von abends 7 Uhr ab findet im Lokal ein  
**Familien-Abend**  
verbunden mit Ehrung der Jubilare L. Baumann,  
W. Finkbeiner, Karl Scholl, Max Wagner und  
Gg. Schideri statt, welche auf eine 25-jährige Mit-  
gliedschaft zurückblicken können.  
Hiezu werden die Mitglieder mit Angehörigen,  
sowie die verehrl. Einwohnerschaft herzl. eingeladen.  
**Der Ausschuß.**

**Radfahrerverein Edelweiß  
Langenalb.**  
Am Sonntag den 5. Oktober  
findet unser diesjähriges  
**Schlussfahren**  
statt. Nachmittags  
**musikalische Unterhaltung**  
im Gasthaus zum „Lamm“.  
**Der Vorstand.**

**Brauchen Sie Stiefel?**  
So kommen Sie zuerst zu mir und über-  
zeugen sich selbst, wie gut und billig Sie  
bei mir kaufen!  
**Herren-, Damen- und  
Kinder-Stiefel,**  
außerdem  
**Herren-3ng- und Schnallen-Stiefel**  
in sehr solider Ausführung.  
**Schuhhaus Brosnick, Neuenbürg,**  
früher Schuhhaus Hertz.

Neuenbürg.  
**Neue Fässer,**  
von 50 bis 300 Liter,  
hat zu verkaufen  
**Schmidt & Großkopf.**  
**Ia. Speise-Kartoffeln**  
(aus Sandböden)  
für den Winterbedarf, in Waggonladungen und kleineren  
Mengen, empfehlen  
**Gebr. Schlandlerer, Unterreichenbach,**  
Telefon 2.

**Pfannkuch**

Neues  
**Filder-  
Sauerkraut**  
Pfd. 12 Pfg.  
Bayerisches  
**Rauchfleisch**  
Frankfurter  
**Würstchen**  
Paar 45 Pfg.

**Pfannkuch**  
G.m.b.H.&Co

Für Wiederverkäufer!  
Vollsaftiger  
**Emmenthaler,  
Ia. Stangenkäse**  
(20% Fettgehalt) empfiehlt  
**A. Blais, Feldrennau,**  
Telefon Nr. 5.

Herrenalb.  
Schöner  
**Rachelofen**  
billig zu verkaufen.  
Näheres  
**Villa Margitba.**  
Schömburg.  
Einen starken  
**Läuter**  
verkauft  
**Gottlieb Waisenbacher,**  
Fasser.

**fahrradgummi!**  
Viele Aufträge und Nachbestel-  
lungen sind der beste Beweis meiner  
Leistungsfähigkeit und anerkannt  
guten Ware!  
**Machen Sie einen Versuch!**  
Fahrradschläuche 95 Pfg.  
extra prima Qualität 1,15, 1,35 u.  
extra prima Qualität 1,65.  
Fahrradmäntel 2,75, 2,90,  
prima Qualität 3,50, 3,65,  
extra prima Qual. 4,25, 4,50,  
**Gebirgsmantel** 4,25,  
extra prima Mt. 4,75 und 5,30  
**Fahrräder,  
Nähmaschinen,**  
Katalog gratis.  
**Emil Levy,  
Hildesheim 180.**  
Verband nur gegen Nachnahme!

**Pfannkuch**

Streng geelichtete  
**Eier**  
10 Stück 138 Pfg.  
100 Stück 1350 Pfg.

**Pfannkuch**  
G.m.b.H.&Co